

SONNTAGSGRUSS NR 18/24

der Teilgemeinde Zu den heiligen Aposteln

Pia Schüttlohr



Ein junger Mann kommt zu Jesus und fragt, was er tun muss, um das ewige Leben zu erlangen. Eine für moderne Ohren ungewohnte Frage. Nach dem ewigen Leben fragen nur noch wenige. Jesus verweist den jungen Mann auf die Einhaltung der Gebote, doch das ist ihm zu wenig. Darin hat er den Sinn seines Lebens nicht gefunden. Nun kommt der Anspruch Jesu, der den Mann überfordert: den eigenen Besitz zu verschenken.

Dem muss auch ich mich stellen ...



Pfarre **Christus am Wienerberg**, Kirche Zu den heiligen Aposteln
1100 Wien, Salvatorianerplatz 1, Tel. 01/604 10 49
kanzlei@christus-am-wienerberg.at
www.christus-am-wienerberg.at

28. Sonntag im Jahreskreis – 13. Oktober 2024

Zum Evangelium – Mk 10,17-30

In jener Zeit lief ein Mann auf Jesus zu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer der eine Gott. Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter! Er erwiderte ihm: Meister, alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt.

Da sah ihn Jesus an, gewann ihn lieb und sagte: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen.

Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

Sie aber gerieten über alle Maßen außer sich vor Schrecken und sagten zueinander: Wer kann dann noch gerettet werden? Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich.

Da sagte Petrus zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.

Jesus antwortete: Amen, ich sage euch: Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker verlassen hat, wird das Hundertfache dafür empfangen. Jetzt in dieser Zeit wird er Häuser und Brüder, Schwestern und Mütter, Kinder und Äcker erhalten, wenn auch unter Verfolgungen, und in der kommenden Welt das ewige Leben.

DIE PFARRKANZLEI HAT AB OKTOBER GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN UND SOMIT LÄNGER FÜR SIE OFFEN!

MO	13-15 UHR
DI	09-12 und 13-18 UHR
MI	09-12 und 13-15 UHR
DO	09-12 UHR
FR	09-12 UHR

**BITTE
BEACHTEN**

29. Sonntag im Jahreskreis – 20. Oktober 2024

Zum Evangelium – Mk 10,46b-52

In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! Viele befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!

Jesus blieb stehen und sagte: Ruff ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruff dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was willst du, dass ich dir tue? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte sehen können.

Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dich gerettet. Im gleichen Augenblick konnte er sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg nach.



18. OKT 2024 14-19 Uhr
19. OKT 2024 09-17 Uhr

FLOH MARKT

Der Apostelgemeinde

Wir laden herzlich zum
alljährlichen Flohmarkt am
Salvatorianer Platz 1 ein.

Es gibt tolle Dinge zu entdecken.
Von Kleidung über Bücher – es ist
für jede/jeden etwas dabei.

Auch unser altbewährtes Buffet
wartet auf Sie!

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Ihr Pfarrteam

Pfarrte Christus am Wienerberg
Gemeinde Zu den heiligen Aposteln
1100 Wien, Salvatorianerplatz 1, Tel. 01/604 10 49

WIR SUCHEN FREIWILLIGE MÄNNER UND FRAUEN DIE UNS BEI DEN FLOHMARKTVORBEREITUNGEN UNTERSTÜTZEN KÖNNEN. WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE ANMELDUNG IN DER KANZLEI. VIELEN DANK!

Weltmissionssonntag

Die Apostelgemeinde feiert am Sonntag, den **20. Oktober 2024** den Weltmissionssonntag. Das diesjährige Projekt widmet sich Familien in den Mica-Minen in Madagaskar. Die Menschen dort sind völlig auf sich alleine gestellt: ohne medizinische Versorgung, Schulen, sauberes Wasser oder Latrinen. Sie trinken schmutziges Wasser aus dem Fluss, sind ständig krank und müssen schwer schuften. Gemeinsam mit Missio Österreich setzt sich Pater Christian vor Ort für eine Schule, medizinische Versorgung und einen Brunnen ein. Wenn ihnen das gelingt, dann wird der Alptraum in den Minen enden und jeder spüren, dass Gott selbst hier nicht auf die Menschen vergessen hat.“

Sie können wieder köstliche Nougatpralinen (€ 3,80) und blaue Kartoffelchips aus Peru (€ 2,30) im Büro oder nach den Gottesdiensten im Oktober erwerben.

Ihre Spende unterstützt die Missioprojekte.



Bitte helfen Sie!
Gemeinsam für die Ärmsten

20. Oktober 2024
Weltmissions-Sonntag
Jetzt spenden: www.missio.at/wms



Gemeinsam wird uns das gelingen!

Liebe Pfarrgemeinde danke für 208 Euro an Spenden für die schönen Erntedanksträußchen und DANKE für 883 Euro für die Caritas-Hochwassersammlung. Großartig, großzügig!

TERMINVORSCHAU DER APOSTELGEMEINDE OKTOBER

DI	15.10.	17.30 – Rückenfit mit Gabi
MI	16.10.	16.00 – Sprachcafé (wöchentlich)
DO	17.10.	14.00 – Seniorencafé (wöchentlich)
DO	17.10.	17.00 – Schon mal gelesen? (TG Franz von Sales)
SO	20.10.	09.30 – Erntedankfest (TG Salvator am Wienerfeld)